

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Roland Iseli): Kommt die «Schütz» im Herbst noch nach Bern oder wird sie ein weiteres Opfer der neuen Zwischennutzung?

Dem Vernehmen nach, ist unsicher, ob die Schützenmatte noch nach Bern kommt. Angesichts der neuen Zwischennutzung soll offenbar der für die Schausteller zur Verfügung stehende Platz massiv verkleinert werden.

Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Ist es richtig, dass möglicherweise der Raum für die Schausteller wegen der neuen Zwischenutzung verkleinert werden muss? Wenn ja, warum? Um wieviel Fläche? Wann wurden die Schausteller darüber informiert?
2. Kann die «Schütz» gleichwohl im bisherigen Rahmen stattfinden? Wenn ja, wieso? Wenn nein, warum nicht? Welche Schausteller kommen nicht mehr? Was wird fehlen?
3. Welche Konsequenzen ergeben sich durch die Verkleinerung für die «Schütz» und für die Stadt Bern? Besucherzahl? Rückgang Gebühren?

Bern, 18. Oktober 2018

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Roland Iseli

Mitunterzeichnende: Erich Hess, Kurt Rügsegger, Henri-Charles Beuchat

Antwort des Gemeinderats*Zu Frage 1:*

Die Fläche, die die Schaustellerinnen und Schausteller auf der Schützenmatte in diesem Jahr beanspruchen, ist kleiner als in den vergangenen Jahren. Auf einem Teil des Platzes steht ab November die Infrastruktur der Zwischennutzung. Während der «Schütz» wird sie gemeinsam mit dem Lunapark betrieben.

Ende September hat der Verein PlatzKultur das Platzmanagement auf der Schützenmatte gemäss Ausschreibung übernommen. Für die Zeit vor Weihnachten plant der Verein in einem Zelt einen Bar/Raclette-Betrieb. Der Aufbau findet derzeit statt.

Im Lauf der Arbeiten hat sich Anfang Oktober ergeben, dass aus organisatorischen, terminlichen und finanziellen Gründen der Verbleib der Infrastruktur der Zwischennutzung sowie der städtischen Gestaltungselemente (Bäume, Betonelemente) während des Lunaparks auf der Schützenmatte notwendig ist.

Die Infrastruktur der Zwischennutzung beansprucht eine Fläche von rund 450m².

Der zuständige Vertreter der Schaustellerinnen und Schausteller wurde umgehend über die veränderte Ausgangslage informiert. Am 11. Oktober 2018 fand eine gemeinsame Begehung auf der Schützenmatte statt. Daran nahmen unter anderen der Vertreter der Schaustellerinnen und Schausteller sowie die Betreiber der Zwischennutzung teil und man einigte sich direkt vor Ort über eine provisorische Platzeinteilung.

Zu Frage 2:

Die «Schütz» findet einerseits im gewohnten Rahmen statt, andererseits wird sie durch das Angebot der Zwischennutzung ergänzt und bereichert. Für alle angemeldeten Schaustellerinnen und Schausteller konnte ein passender Standort gefunden werden.

Zu Frage 3:

Da sich weniger Schaustellerinnen und Schausteller angemeldet haben als früher, reicht der Platz für alle. Auf einem Teil der Fläche steht nun einfach das Zelt der Zwischennutzung, das sich in den Lunapark einfügt. Für die Besucherinnen und Besucher bleibt es die «Schütz» – einfach mit einem leicht veränderten und weiterentwickelten Angebot. Da der Raum der Zwischennutzung nicht anderweitig beansprucht wird, hat dies auch keine direkten Konsequenzen für die Stadt Bern.

Bern, 14. November 2018

Der Gemeinderat